

**BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG  
LIVINN SCHWAZ  
WOHNHAUS KARWENDELSTR. 2A**

16.11.2023



Achtung: Visualisierung ist keine photorealistische Darstellung!

## Projektübersicht

<b>Untergeschoß</b>	Tiefgarage	27 Autoabstellplätze
		1 Abstellplatz für einspurige KFZ
	Parteienkeller	17, davon 8 PK hinter AAP mit Platz für jeweils zwei Fahrräder und Sportgeräte
	Müllraum	
	Technikraum	
	Kinderwagenraum	
	Elektroraum	
<b>Erdgeschoß</b>	5 Wohneinheiten	
<b>1. Obergeschoß</b>	5 Wohneinheiten	
<b>2. Obergeschoß</b>	5 Wohneinheiten	
<b>3. Obergeschoß</b>	2 Wohneinheiten	
<b>Im Freien</b>	5 Autoabstellplätze Abstellplatz für Fahrräder	
<b>Einlagezahl</b>	876	
<b>Grundstücksnummer</b>	2512	
<b>Katastralgemeinde</b>	87007 Schwaz	
<b>Größe Grundstück</b>	1.293 m <sup>2</sup>	
<b>Adresse</b>	Karwendelstraße 2a	
<b>Baubescheid</b>	Gemeinde Schwaz	Noch offen
<b>Ver- und Entsorgung der Liegenschaft</b>	Versorgungs- bzw. Haustechnikleitungen werden teilweise, nach Erfordernis, durch den Keller geführt!	
	Strom	Stadtwerke Schwaz
	Wasser	Stadtwerke Schwaz
	Kanal	Stadtwerke Schwaz
	Müll	Regionaler Abfallentsorger
	Heizung	Luftwärmepumpe
	Warmwasser	zentral

Änderungen jeder Art sind vorbehalten, Details richten sich nach dem jeweiligen Vertrag.

Die Ausführung nachstehend genannter Ausstattungs- und Ausführungsvarianten obliegt der Entscheidung des vom Bauträger beauftragten Architekten.

Alle in den genehmigten Baueingabeplänen eingetragenen Einrichtungsgegenstände, sowohl in den Nassräumen, als auch in allen sonstigen Räumen, verstehen sich als Einrichtungs- bzw. Möblierungsvorschläge und sind keinesfalls Bestandteil der Grundausstattung. Die Grundausstattung ergibt sich ausschließlich aus den folgenden Punkten der Ausstattungsbeschreibung.

Die Sanitärinstallationsplanung (Schächte, Vormauerungen und dergleichen) in den Typenplänen beruht auf einem Installations-Grundkonzept. Änderungen der Abmessungen von Schächten, Vormauerungen und dergleichen können im Zuge der Installations-Detailplanung durch den Fachingenieur auftreten.

## BAUBESCHREIBUNG

<b>Fundierung</b>		Bodenplatte
<b>Geschossdecken</b>	<i>Bodenaufbau über Kellergeschoß:</i>  <i>über Geschosse:</i>	wie im Energieausweis beschrieben  wie im Energieausweis beschrieben
<b>Außenwände</b>	<i>Garage:</i>  <i>Geschoße</i>	Stahlbetonwände, teilweise mit außen liegender Wärmedämmung  Stahlbetonwände Vollwärmeschutz wie im Energieausweis beschrieben
<b>Zwischenwände</b>	<i>Kellergeschoß:</i>  <i>Erdgeschoß und Obergeschosse:</i>	Stahlbetonwände, schalrein und/oder Ziegel  Stahlbetonwände bzw. Leichtbauwände in Ständerbauweise mit Gipskartonplatten doppelt beplankt und gespachtelt. Beim Zusammentreffen von Putzflächen und gespachtelten Flächen bzw. Gipskartonwandflächen werden unterschiedliche Oberflächenstrukturen und Trennfugen beiderseits akzeptiert.
<b>Fassade</b>		WDVS mit Putzfassade lt. Vorgabe Architekt
<b>Treppenanlagen</b>	<i>Haupttreppe:</i>  <i>Absturzsicherung:</i>  <i>Handläufe:</i>	Stahlbetontreppe mit Feinsteinzeugbelag  Metall beschichtet oder massiv verputzt  Metall beschichtet
<b>Dachkonstruktion und -aufbau</b>	<i>Hauptdach:</i>	Rundkiesel oder extensive Begrünung, Detailangaben wie im Energieausweis beschrieben.
<b>Tiefgarage</b>		in Massiv-Bauweise Garagentor mit Elektroantrieb, steuerbar per Schüsselschalter und Fernbedienung.  <u>Bodenbelag:</u> Beschichtung

<b>Keller- und Technikraum</b>	<i>Allgemein:</i>  <i>Bodenbeläge:</i>	Wände in schalreinem Stahlbeton oder Ziegel verputzt (1x weiß mit Dispersionsfarbe beschichtet)  Estrich beschichtet oder Kunstharzbeschichtung
<b>Freiflächen</b>	<i>Abstellplatz im Freien</i>	Rasengittersteine bzw. asphaltiert
<b>Spenglerarbeiten</b>		Beschichtete Bleche (Colorblech farbig) für Dachrinnen mit Regenrohren, Attikaverblechungen, Flachdacheinfassungen usw.
<b>Fensterbank außen</b>		Kunst- oder Naturstein
<b>Hauseingangstür</b>		Alu-Portal mit Fixverglasung
<b>Sonstige Türen</b>		Metalltüren
<b>Parteienkeller</b>		Metallsystemtrennwände oder Wände in schalreinem Stahlbeton oder Ziegel verputzt
<b>Fenster und Außentüren</b>		Kunststoff/Alu-Fenster und Türen Innenfarbe: weiß. Aluschale außen jeweils farbig nach Vorgabe Architekt  1 Nachströmelement im Flügel je Wohnung  Innenfensterbänke: Kunststoff weiß
<b>Sonnenschutz</b>		Außenraffstores elektrisch mit Funk-Fernbedienung - bei allen Fenstern und Türen, (Vorgabe Architekt)
<b>Raumlüftung</b>	<i>Nassräume:</i>  <i>Küche:</i>	Bäder und WC´s mechanisch über Dach  Umluft
<b>Balkone/Terrassen</b>	<i>Beläge:</i>  <i>Absturzsicherung/ Geländer:</i>	ganz oder teilweise überdacht Brüstung teilweise massiv oder Glas (lt. Planung)  Feinsteinzeug 60x60 cm im Splittbett  Glas bzw. massiv verputzt
<b>Französischer Balkon DG</b>		Glas

<b>Photovoltaik</b>		wie im Energieausweis beschrieben verbleibt im Eigentum der livInn gmbh
<b>Haustechnik</b>	<p><b>Elektroinstallationen:</b></p> <p><b>Ladestation KFZ:</b></p> <p><b>Heizungsanlage:</b></p> <p><b>Kühlfunktion:</b></p> <p><b>Warm- bzw. Kaltwasserversorgung:</b></p> <p><b>Verbrauchserfassung:</b></p>	<p>Die gesamte Anlage wird entsprechend dem Elektronikgesetz, den Vorschriften der ÖVE und den baubehördlichen Auflagen ausgeführt und erhält eine Blitzschutzanlage lt. ÖVE/ÖNORM EN 62305. Der Elektroverteiler befindet sich im Keller/Technikraum.</p> <p>zu allen Stellplätzen in der Tiefgarage ist die rechtl. und techn. Voraussetzung einer Ladestation gegeben. Die Herstellung ist vom jeweiligen Eigentümer auf dessen Kosten zu veranlassen.</p> <p>Luft-Wärmepumpe Beheizung der Räume mit Fußbodenheizung, gesteuert mit Außenfühler  Beheizt werden alle Räume mit Ausnahme der Abstell-/Wirtschaftsräume.  1 Raumthermostat pro Einheit</p> <p>Die o.a. Luft-Wärmepumpe bietet die Funktion einer sanften Kühlung bzw. Oberflächentemperierung.</p> <p>zentrale Warmwasseraufbereitung, kombiniert mit Raumheizung wie im Energieausweis beschrieben</p> <p>Verbrauchserfassung über Miet-Zählgerät. Die Wohnungen werden mit Miet-Funk-Zählern ausgestattet. Die Kosten werden mit den Heizkosten abgerechnet.</p>

## AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

<b>Sanitäreinrichtung</b>	<i>Bad/WC 2-3-Zimmer Whg.</i>	<p>1 Brauseanlage ca 90x90 cm mit Glasabtrennung mit Tür lt. Produktübersicht</p> <p>1 Waschtisch mit Einhandmischer, Möbelset (WT-Unterschrank) und Spiegelschrank lt. Produktübersicht</p> <p>1 Wand-WC spülrandlos lt. Produktübersicht</p>
	<i>Bad/WC 4-Zimmer Whg.</i>	<p>1 Brauseanlage, je nach Badgröße bis zu 100x180cm mit Glasabtrennung, teilweise mit Tür lt. Produktübersicht und Typenplan.</p> <p>1 Doppel-Waschtisch mit Einhandmischer, Möbelset (WT-Unterschrank) und Spiegelschrank lt. Produktübersicht</p> <p>1 Wand-WC spülrandlos lt. Produktübersicht</p>
	<i>bei zusätzl. Bad 4 Zimmer Whg.</i>	<p>1 Brauseanlage ca 90x90 cm mit Glasabtrennung mit Tür lt. Produktübersicht</p> <p>1 Waschtisch mit Einhandmischer, Möbelset (WT-Unterschrank) und Spiegelschrank lt. Produktübersicht</p>
	<i>Bad 4-Zimmer Whg.</i>	<p>1 Brauseanlage bis zu 100x180 cm mit Glasabtrennung mit Tür lt. Produktübersicht</p> <p>1 Doppel-Waschtisch mit Einhandmischer, Möbelset (WT-Unterschrank) und Spiegelschrank lt. Produktübersicht</p>
	<i>Bad und WC für Wohneinheit über 100m<sup>2</sup> Im obersten Geschoss</i>	<p>1 Brausetasse bis zu 100x200 cm mit Showerpipe Duschesystem Croma Select mit AP-Thermostat, Hand- und Kopfbrause Durchmesser ca. 28 cm mit Echtglasabtrennung</p> <p>1 Doppelwaschtisch ca 120x50 cm Conform mit Einhandmischer Ceraplan-neu, Möbelset (WT-Unterschrank) weiß glänzend ca 120x50cm und Spiegelschrank ca 120x70 cm</p> <p>1 Wand-WC spülrandlos lt. Produktübersicht</p> <p>1 Badewanne Acryl ca. 180x80 cm Einbauvariante mit UP-Einhandmischer Ceraplan-Neu, mit Brausegarnitur m. Wandstange ca. 65 cm und Wandhalter</p>

	Dusche und WC für Wohneinheit über 100m <sup>2</sup> Im obersten Geschoss	1 Brausetasse ca. 90x90x2,5 cm mit Showerpipe Duschesystem Croma Select m. AP-Thermostat, Handbrause und Kopfbrause Durchmesser ca. 28cm sowie Echtglasabtrennung 1 Waschtisch ca. 100x50 cm Conform mit Einhandmischer Ceraplan-neu, Möbelset (WT-Unterschrank) weiß glänzend ca. 100x50 cm und Spiegelschrank ca. 100x70 cm 1 Wand-WC spülrandlos lt. Produktübersicht
	WC	1 Wand-WC spülrandlos lt. Produktübersicht 1 Handwaschbecken und Einhandmischer lt. Produktübersicht
	Zusätzliche Sanitäreinrichtung	Anschlüsse für Spülbecken und Geschirrspüler  1 WM-Anschluss  Je 1 Kemper bei Wohnung im EG u. DG
<b>Elektroinstallation</b>		<u>Diele, Vorraum, Flur:</u> mind. 1 Deckenauslass, 2 Wechselschalter, 1 Steckdose, Elektroverteiler, Schwachstromverteiler für TV und Internet  <u>Abstellraum:</u> 1 Deckenauslass, 1 Schalter, 1 Steckdose.  <u>Bad/WC:</u> 1 Deckenauslass, 1 Wandauslass über Waschtisch, 2 Schalter, 2 Steckdosen, 1 Steckdose für Waschmaschine, 1 Steckdose für Wäschetrockner, 1 Ventilator (WC und Bäder).  <u>Bad:</u> 1 Deckenauslass, 1 Wandauslass über Waschtisch, 2 Schalter, 2 Steckdosen, 1 Steckdose für Waschmaschine, 1 Steckdose für Wäschetrockner, 1 Ventilator.  <u>WC:</u> 1 Deckenauslass, 1 Schalter, 1 Ventilator.  <u>Wohnzimmer:</u> 2 Decken- oder Wandauslässe, 2 Schalter, 5 Steckdosen, 1 komb. Sat-Antennensteckdose für Radio und TV, 1 Internetanschluss

		<p><u>Schlafzimmer:</u> 1 Deckenauslass, 1 Schalter, 3 Steckdosen, 1 komb. Sat- Antennensteckdose für Radio und TV</p> <p><u>Sonstige Zimmer:</u> 1 Deckenauslass, 1 Schalter, 3 Steckdosen.</p> <p><u>Küche:</u> 1 Deckenauslass, 1 Wandauslass, 2 Schalter, 4 Steckdosen im Arbeitsplatten-Bereich, je 1 Geräte- anschluss für E-Herd, Anschluss für Küchenumluft, Geschirrspüler, Kühlelement und wenn vorhanden Untertischboiler.</p> <p><u>Fenster:</u> Anschluss für elektrischen Sonnenschutz bei jedem Fenster.</p> <p><u>Terrassen, Balkon:</u> 1 Steckdose, Feuchtraumausführung, 1 Lichtauslass, 1 Schalter</p> <p><u>Kellerabteil:</u> Lichtauslass, Schalter, Steckdose, LED- Korbleuchte</p> <p>Das gesamte Installationsmaterial kommt als Unterputzprogramm Busch- Jäger Future linear oder gleichwertig, weiß zur Ausführung. Die Anordnung der Ausstattung erfolgt in der Grundausrüstung lt. der Planung des beauftragten Elektroplanungsbüros.</p> <p>Allgemeinräume und -bereiche werden komplett ausgestattet.</p>
<b>Innentüren</b>		<p>Stahlzarge wandbündig mit Schattennut, weiß stumpf einschlagendes Türblatt, weiß VX-Bänder sichtbar Drücker Edelstahl Rosette BB oder WC Durchgangslichte ca. 2,10m</p>
<b>Wohnungseingangstür</b>		<p>Stahlzarge weiß lackiert Türblatt EI230-C in Stahlzarge Doppelfalz Spion mit Namensschild Oberfläche Schichtstoff - Farbe innen weiß, außen farbig lt. Vorgabe Architekt</p>



<b>Boden- und Wandbeläge</b>	<i>WC/Bad/AR/WR</i>	Diele Eiche Bodenfliesen ca. 60/30cm „Kaleido grigio naturale“ oder gleichwertig Wandfliesen ca. 60/30cm „LAS weiß glänzend“ oder gleichwertig Verflies bis ca. 2,15 m Höhe.
	<i>Balkon/Terrassen und Dachterrassen</i>	Feinsteinzeug im Splittbett ca. 60/60 cm „NEUTRA Piombo ROC“ oder gleichwertig
	<i>Keller/Technikraum</i>	Beschichtung
	<i>Garage</i>	Beschichtung
<b>Malerarbeiten</b>	<i>Garage, Keller- u Technikraum</i>	Wand und Decke weiß Dispersionsfarbe  Wände in schalreinem Stahlbeton (1x weiß mit Dispersionsfarbe beschichtet)
<b>Abgrenzung/Zaun</b>	<i>zu Nachbar</i>	Doppelstabzaun oder Mauer oder gleichwertig
<b>Schließanlage</b>		mechanisch
<b>Klingelanlage</b>		mit Video
<b>Briefkasten</b>		bei Eingangstür
<b>SAT-Anlage</b>		Jede Einheit ist entsprechend verkabelt.  Für den SAT-Empfang notwendigen digitalen SAT-Receiver sind von den Eigentümern / Mietern selbst anzuschaffen und in Betrieb zu nehmen.
<b>Kabel TV/Internet</b>		Anschlussmöglichkeit bei am Bauplatz verfügbaren Anbietern

## Sonderwünsche und Sonstiges

Mit der Ausführung von Sonder- oder Zusatzwünschen sind ausschließlich die am Bau beschäftigten Firmen und Planer zu beauftragen. Jeder Eigentümer erhält laufend eine aktuelle Firmenliste. Sonderwünsche für Arbeiten, die nicht durch die am Bau beschäftigten Firmen durchgeführt werden können, dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Bauträgers und gemäß den Bestimmungen des Bauträgervertrages an konzessionierte Firmen vergeben werden, diese Firmen sind der Bauleitung vor Arbeitsbeginn bekannt zu geben. Eine prozentuelle Aufteilung an Gemeinkosten (Strom, Wasser, Aufräumungsarbeiten usw.) wird pauschal an die betroffenen Eigentümer weiterverrechnet.

Abänderungen ohne Genehmigung des Bauträgers sind nicht gestattet.

Der Termin für die Mitteilung von Änderungswünschen wird den Käufern vom Architekturbüro mitgeteilt, nachfolgende Umplanungen, das Einholen von Nachtragsangeboten, die Angebots- und die Rechnungskontrolle werden dem Käufer nach dem tatsächlichen Aufwand verrechnet, mit diesen Arbeiten sind die Bauleitung bzw. das Architekturbüro zu beauftragen.

Sonderwünsche für Ausstattungsänderungen müssen vom Wohnungskäufer direkt mit den ausführenden Firmen abgeklärt und auch abgerechnet werden (auch Kamine – Kamin, Blecheinfassungen etc.).

Der Einbau von Küchen bzw. die Möblierung ist ausnahmslos erst nach Übergabe der Wohnung möglich; Kücheninstallationspläne sind den beauftragten Firmen zeitgerecht zu übermitteln, um nachträgliche Umbauarbeiten zu vermeiden.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 3 Jahre ab dem Tage der Übergabe der jeweiligen Wohnungseigentumseinheit, dafür ist der Tag des Übergabeprotokolls maßgeblich.

Die planliche Darstellung der Wohnungsgrundrisse ist nur ein Einrichtungsvorschlag und gilt grundsätzlich nicht als Bestandteil dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung. Für Einrichtungsgegenstände und Möblierung sind unbedingt Naturmaße zu nehmen – die planliche Darstellung und Bemaßung bezieht sich auf die Rohbaumaße. Änderungen, die der Verbesserung der Wohnqualität oder dem technischen Fortschritt dienen bzw. von der Behörde vorgeschrieben werden, bleiben vorbehalten. Der Bauträger behält sich überdies Abweichungen bis zu 3% vor, das Nehmen von Naturmaßen ist daher unbedingt erforderlich.

Die vorliegende Bau- und Ausstattungsbeschreibung entspricht dem heutigen Stand der Technik. Soweit in der Bau- und Ausstattungsbeschreibung Produkte oder Produktnamen angeführt werden, gelten diese als beispielsweise Aufzählungen, der Bauträger kann auch andere technisch taugliche Produkte verwenden.

Abweichungen vom Plan/Naturmaß werden bis +/-3 % beiderseits toleriert.

Planerisch oder fotografisch dargestellte Bauteile, Geländeausbildungen, Einfriedungen, Verkehrs- und Erschließungsflächen bedeuten nicht zwingend, dass sie genauso, wie dargestellt, identisch ausgeführt werden. Abweichungen sind dem Bauträger hier in seiner Gestaltungsfreiheit gestattet. Dies umfasst auch die Tatsache, dass der Bauträger allenfalls, soweit rechtlich zulässig und bautechnisch möglich, bestehende bauliche Einrichtungen wie etwa auch Einfriedungen verwendet und einbezogen werden können, ohne dass alle diese Änderungen und Anpassungen bzw. die Verwendung und Einbeziehung von bestehenden

Einrichtungen aller Art eine Änderung der Kalkulation und des vereinbarten Gesamtkaufpreises zur Folge haben.

Für die Ausführung von Sonderwünschen gilt als vereinbart, dass die Gewährleistung seitens des Bauträgers nur dann übernommen wird, wenn die Ausführung von Sonderwünschen durch den Bauträger unter ausdrücklicher Übernahme der Gewährleistung genehmigt wurde, diese vor Übergabe der Wohnungseigentumseinheit baulich abgeschlossen wurden und ausschließlich die am Bau beschäftigten Professionisten mit der Ausführung der Sonderwünsche betraut werden.

Bestandteil dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung sind der Baubescheid, die darin erwähnte Tiroler Bauordnung, (TBO), die Technischen Bauvorschriften (TBV) samt Nebengesetzen, den dazugehörigen Verordnungen, die genehmigten Pläne und die entsprechenden Ö-Normen. Abweichungen von Ö-Normen sind zulässig, wenn die Ausführung dem Stand der Technik entspricht oder annähernd gleiche technische Ergebnisse liefert und behördlich zulässig ist.

## **Allgemeine Hinweise**

### **a) Rückvergütung:**

Für nicht in Anspruch genommene Normalausstattung werden die entsprechenden Kosten gemäß beauftragter Einheitspreise vergütet. Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des Bauträgervertrages.

### **b) Sonderausstattung:**

Für die Bearbeitung von Sonderwünschen kann der planende Architekt ein Honorar nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA) verlangen.

### **c) Endreinigung:**

Vor Übergabe des Bauvorhabens wird ein Reinigungsunternehmen mit der Endreinigung beauftragt (Kosten im Fixpreis enthalten).

### **d) Austrocknung des Bauvorhabens:**

Die Austrocknungszeit des Bauvorhabens beträgt ca. 2 Jahre. Zur Vermeidung von Baufeuchtigkeitsschäden und Folgeschäden (auch an Einrichtungsgegenständen) sind während der Austrocknungszeit folgende Maßnahmen zu beachten:

1. Möbel sollen mindestens 5 cm von der Wand entfernt sein. Bei Einbauküchen und dergleichen ist für ausreichende Hinterlüftung zu sorgen.

2. Während der Heizperiode ist in Abständen von 2 - 3 Stunden möglichst mit Durchzug jeweils ca. 5 - 10 Minuten zu lüften.
3. Außerhalb der Heizperiode sind Fenster längere Zeit zu öffnen. Bei Fenstern mit Dreh-Kipp-Beschlägen Fenster in Kippstellung belassen.
4. Mauerecken nicht mit Vorhängen und dergleichen überdecken.
5. Bad und Küche wegen des hohen Feuchtigkeitsanfalles häufiger durchlüften.
6. Während der Austrocknungszeit Wände nicht tapezieren und nur atmungsaktive Dispersionsfarben zum Färbeln der Wände verwenden.
7. Trocknen Sie keine Wäsche in den Wohnräumen.
8. Verzichten Sie während der Austrocknungszeit auf übermäßigen Blumenschmuck (z.B. Hydrokulturbepflanzungen) und/oder Zierspringbrunnen.
9. Verwenden Sie während der Austrocknungszeit keine Luftbefeuchtungsgeräte.
10. Tritt oberflächlich wachsender Schwarzsimmelbefall trotzdem auf, die davon betroffenen Stellen abspachteln und mit fungizidem Wirkstoff versehen.
11. Auch wenn das Bauwerk allen technischen Erfordernissen und Normen entsprechend errichtet wird, beträgt die Austrocknungszeit von Kellerräumen sogar bis zu fünf Jahre. Zusätzlich kann bei extrem heißer Witterung oder starken Witterungsschwankungen oder durch die Baurestfeuchte in Zusammenwirken mit dem Eintrag warmer feuchter Luft an den Innenseiten der Kellerwände Kondenswasser entstehen und die Schimmelbildung an Bauteilen, aber auch an eingelagerten Gegenständen auslösen oder begünstigen. Aus diesem Grund ist es unbedingt erforderlich, gerade in den ersten Jahren in Bezug auf die Einlagerung von Gegenständen vorsichtig vorzugehen, möglichst keine Gegenstände zu lagern, die leicht durch Schimmelbildung befallen werden können (Textilien etc. ), Verrostung oder Verrottung ausgesetzt sind, oder die selbst feucht sind. Auch ist es notwendig, regelmäßig in möglichst kurzen Abständen die Kellerräume zu überprüfen.
12. Alle Silikonfugen (innen und außen) sind „Wartungsfugen“ und müssen deshalb in regelmäßigen Zeitabständen vom Wohnungsinhaber kontrolliert und gegebenenfalls ausgebessert werden!
13. Abweichungen oder Änderungen, weitere Ausführungsbestimmungen, Haftungen und Gewährleistung, sowie alle weiteren Vereinbarungen richten sich in erster Linie nach den Bestimmungen des Bauträgervertrages.

# AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG Sanitäranlagen

## 2- und 3-Zimmer-Wohneinheit



LAUFEN

Artweger



**Breite 100cm**



## 4-Zimmer-Wohninheit



LAUFEN

Artweger

■ GEBERIT



Breite 120cm



WC



**Bad/WC Wohneinheit über 100 m<sup>2</sup> im obersten Geschoss**



LAUFEN

Artweger

■ GEBERIT



Breite 120cm



Beispielabbildung  
Duschwand





**DU/WC Wohneinheit über 100 m<sup>2</sup> im obersten Geschoss**



LAUFEN

Artweger

■ GEBERIT



**Breite 100cm**



Beispielabbildung  
Duschwand

